

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1947

12 (25.8.1947)

Süddeutsche Allgemeine

KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Erscheinungstage: Montag, Mittwoch und Freitag. — Einzelpreis RM — 20, monatlicher Bezugspreis RM 2.20 (inkl. RM — 20 Trägerlohn), bei Zustellung durch die Post RM 2.40 zuzüglich Zustellgebühr.

Anzeigenpreis: Die 20 mm dr. Nonp-Zeile Karlsruher Ausgabe RM 1.50; Pfalz-Abendblatt je RM 1.—; Gesamtanpreis RM 2.—. Amtl. Anzeigen 50% Nachsch.

1. Jahrgang / Nummer 12

Montag, den 25. August 1947

Einzelpreis 20 Pfennig



Ministerpräsident Dr. R. Maier im Gespräch mit Oberbürgermeister Töpfer. (Aufn.: Bauer)

Dr. R. Maier über Staat und Genossenschaft

40 Prozent der Bevölkerung ohne Hab und Gut — Genossenschaftliche Selbsthilfe unsere Aufgabe

Karlsruhe, 22. August. (Eig. Bericht.) Die gewerblichen Genossenschaften der drei Westzonen hielten in Karlsruhe ihren ersten Genossenschaftstag nach Kriegsende ab. Im Mittelpunkt dieser aus allen Teilen des Reiches — auch aus der Ostzone — gut besuchten Versammlung stand eine Rede des württembergischen Ministerpräsidenten Dr. Reinhold Maier über „Staat und Genossenschaften“. Württemberg-Baden ist ein Gebiet, in dem der Klein- und Mittelbetrieb im gewerblichen wie im landwirtschaftlichen Sektor vorherrscht, so führte der Ministerpräsident etwa aus, ein Gebiet, dessen Prägung daher dem genossenschaftlichen Geist besonders verwandt ist. Auch die Struktur seiner Wirtschaft, in der die Urezeugung fast völlig fehlt, dagegen die arbeitsteiligen Spezialerzeugnisse sein Gewerbe bestimmen, ist genossenschaftlicher Bestimmung besonders zugänglich. Diese Arbeitsteilung, die den Menschen stark in den Vordergrund des Wirtschaftens stellt, gilt wohl in normalen Zeiten

als beachtenswertes Plus, heute muß es als Minus gewertet werden, da das Fehlen der Rohstoffe unserem Wirtschaften den Stempel aufdrückt. Aber der gleiche Umstand bewirkt auch zugleich, daß wir hier die enge Verbundenheit der deutschen Wirtschaft in allen ihren Gliedern am deutlichsten empfinden; nirgends ist der Ruf nach deutscher Einheit daher dringlicher und lauter erhoben worden als in unserem Gebiet. Wir müssen anerkennen, daß sich die sozialpolitische Situation vollkommen verändert hat. Waren wir vor dem Krieg im Industriegebiet das Objekt sozialpolitischer Betätigung zu sehen, so ist heute eine neue Schicht Hilfsbedürftiger und Hilfloser entstanden, die an erster Stelle auf unsere Unterstützung und Fürsorge Anspruch hat: die Kriegsheschnädigten, die Flüchtlinge und Vertriebenen. Vierzig Prozent der deutschen Bevölkerung sind heute ohne Hab und Gut, die Hälfte davon bettelarm. Und dieser Zustand muß vorerst als Dauerzustand angesehen

werden, gegen den keine vorläufige Hilfsmittel angewendet werden können. Es kommt alles darauf an, daß es gelingt, die eigene Schaffenskraft voll einzusetzen, um erst einmal die Aktivwerte zu schaffen, aus der wir den Verpflichtungen gegenüber diesen Hilfsbedürftigen nachkommen können. Wir müssen allen Schaffenden die Möglichkeit und Freiheit geben, ihre Kräfte voll einzusetzen. Es geht nicht ohne eine bestimmte Zuversicht. Wohl bewegen wir uns auf einer abschüssigen Bahn; der Weg scheint versperrt, weil nicht Frieden wird, weder Frieden mit Deutschland, noch Frieden bei den anderen. Aber deswegen dürfen wir nicht untätig zusehen. Die Geschichte endet nicht mit dem Jahre 1947, und für das, was nachher kommt, haben wir die Verantwortung. Es ist auch nicht damit getan, den Autoritätsstaat durch einen anderen Zwangsstaat abzulösen, oder den Menschen aus den Sklavettenketten eines Herrn zu befreien, um ihn zum Sklaven des Staates zu machen. Die Sehnsucht des einfachen Mannes geht dahin, einen Bezirk zu haben, in dem er nach eigenem Willen schalten kann; er will frei sein von der Allgewalt der Ämter, er will selbst entscheiden. Wir könnten an unserer Zukunft verzweifeln, wenn kommende Geschlechter dem Staat die Verantwortung für ihr Schicksal übertragen würden, statt sie selbst zu übernehmen. Und es würde das Ende unserer Geschichte bedeuten, wenn man aus gleichem Fatalismus etwa einer Trennung Deutschlands das Wort reden würde. Aufgaben sind da, und sie müssen gemastert werden, in einem Geiste der Verantwortungsfreudigkeit, der Zusammengehörigkeit, der Tatbereitschaft, kurz in einem Geiste, der der Geist genossenschaftlicher Selbsthilfe ist. ()

„Leistungs“- statt Erhaltungs-Nahrung

Schlange-Schönungen über künftige Ernährungsgrundlagen

Frankfurt, 22. Aug. (Dena.) An Stelle der gegenwärtigen knapp bemessenen Erhaltungsrationen müsse für die amerikanische und die britische Besatzungszone Deutschlands bald eine „Leistungsration“ von 2000 bis 2500 Kalorien täglich mit einermäßigen hinreichenden Anteilen von Fett und Fleisch eingeführt werden, erklärte der Direktor der Hauptverwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die US- und die britische Zone, Dr. Hans Schlange-Schönungen. Es werde immerfort angestrebt, den monatlichen Einfuhrzufluß von 200 000 Tonnen Getreide durch Importe von Fett und Fleisch zu ergänzen, führte Dr. Schlange-Schönungen weiter aus. Eine derart gesteigerte Hilfe wäre nach seiner Ansicht für die Besatzungsgebiete bei weitem billiger, da hierdurch die Leistungsfähigkeit der Arbeiter schnell gehoben würde, während eine positive Verbesserung der Lage durch den ständigen Zuzug in der gegenwärtigen Form nicht herbeigeführt werden könne. Durch eine einmalige „Starthilfe“ solle erreicht werden, daß das deutsche Volk den amerikanischen und britischen Steuerzahlern nicht ständig zur Last fällt.

Man hoffe demnächst zu erreichen, so führte Dr. Schlange-Schönungen weiter aus, daß die Viehbestände nicht weiter reduziert zu werden brauchen, weil sich sonst die Fettversorgung aus eigener Erzeugung ständig ungünstiger gestalten würde. Der schon stark gesunkene Milch-anfall werde weiter zurückgehen, da die Dürreperiode die Weideweiler und den Futtermittelanbau stark beeinträchtigt habe. Es sei richtiger vom Rapsanbau abzusehen, da das deutsche Klima erfahrungsgemäß für den Anbau von Raps nicht sehr geeignet sei und sich anstatt dessen auf lange Sicht dem Wiederaufbau der Viehbestände zuzuwenden. Es sei insbesondere erforderlich, neben Getreide auch Futtermittel einzuführen, um so eine hochwertige Viehwirtschaft ohne Weidewirtschaft zu erzielen. Auf dieser Basis könne in der Zukunft außer der Selbstversorgung in Kartoffeln und Zucker auch dies in Fleisch und Fett erreicht werden.

Eine Ertragssteigerung der Landwirtschaft sei im Grunde ein Industrie-problem für Dr. Schlange-Schönungen fort. Es müsse alles daran gesetzt werden, um die Kohlenförderung weiter zu steigern und mit ihr auch die Düngemittelindustrie sowie die Erzeugung landwirtschaftlicher Geräte, Maschinen und Gebrauchsgüter zu fördern. Bei voller Arbeitsleistung der Düngemittelfabriken, auch den ganzen Winter über,

könne man bis zum kommenden Frühjahr 20 bis 30% der erforderlichen Düngemittel zuteilen, an Stelle der 40% in diesem Jahr. Bis zur Währungsreform bliebe nur der Ausweg der Ausgabe von wertbeständigen und steuerfreien Gütern (z. B. Zigaretten) zur Deckung der Kosten. Mit dieser Maßnahme können die Lager industrieller Gebrauchsgüter der Landwirtschaft als Belohnung für Speiseleistungen erschlossen werden. Der Wirtschaftsrat sei ein vorzügliches Instrument, um die Militärregierungen von der Richtigkeit dieses Prämiensystems zu überzeugen. Er habe sich stets von der Überzeugung leiten lassen, daß die Aus-

führungen der deutschen Stellen unter der Voraussetzung des notwendigen Taktens der Besatzungsmächten klar und offen dargelegt werden sollten, ohne vor Meinungsverschiedenheiten zurückzuschrecken. Die Arbeit könne nur dann fruchtbar sein, wenn man sich gegenüber den Besatzungsmächten „von dem Mut der unbedingten Aufrichtigkeit“ leiten lasse. Dr. Schlange-Schönungen, habe festgestellt, daß Amerikaner und Engländer dies sehr wohl zu schätzen wüßten. Heute sei er mehr denn je davon überzeugt, so schloß Dr. Schlange-Schönungen seine Ausführungen, daß dem deutschen Volk eine auf gründliche Fachkenntnisse gestützte sachliche Politik not tue.

10 Millionen kg Gemüse auf dem Misthaufen

Hollands Gemüse verdirbt — Keine Einfuhr nach Deutschland

Düsseldorf, 22. August (Dena.) Rund 200 000 Kilogramm Bohnen und mehrere Hunderttausend Kilo Tomaten sind in den letzten Wochen allein im Versteigerungszentrum Venlo in Holland trotz starker Betteiligung der Konservenindustrie verrotten, wie die „Westdeutsche Rundschau“ in einem Artikel über die Gemüsefrage berichtet. An einem einzigen Tage blieben in Venlo hundertdreißigtausend Kilo Gurken unverkäuflich. Holland kann seinen Gemüseüberschuß gegenwärtig weder an Deutschland noch an England absetzen, da seit August auch die Einfuhr nach England nicht mehr gestattet ist. Die Verhandlungen über die Gemüseerfahrungen nach Deutschland scheiterten hauptsächlich daran, daß die anglo-amerikanischen und holländischen Verhandlungspartner keine Einigung über die Zahlungsfrist erzielen konnten. Unter der Überschrift: „10

Mill. Kilo Gemüse auf dem Misthaufen“ bringt die holländische Zeitung „Dagblad an Noordland“ am 14. August einen Artikel über den holländischen Gemüseüberschuß, in dem es unter anderem heißt: „Ein Übermaß an Tomaten ist umsonst gereift, reifendunsten Klauen Tomaten sind umsonst gewachsen“. Am 7. und 8. August seien fünfzehntausend Sätze zu 20 Kilo Speckbohnen erster Sorte zum Mindestpreis unverkäuflich geblieben.

Am 8. August hätten, so schreibt die holländische Zeitung weiter, hochbeladene Lastwagen in Zehnerreihen für die Einfuhr nach Deutschland bereitgestanden, da an diesem Tag die Grenze geöffnet werden sollte, dann sei aber ein Gegenbescheid gekommen. Von holländischer Seite aus sei alles getan worden, um die Gemüseerfahrungen nach Deutschland zu erzwingen.

Ermittlung der bizona'enen Wirtschaftskapazität

Das Problem der Demontage — Die Transportkrise

Frankfurt, 22. Aug. (Dena.) Der Wirtschaftsausschuß des Wirtschaftsrates beschäftigte sich mit der Zusammenstellung von Unterlagen, die zur Ermittlung der Wirtschaftskapazität der britisch-amerikanischen Zone dienen sollen. Auf dieser Grundlage soll die spätere Produktionsplanung aufgebaut werden. Im Verlauf der Sitzung wurde insbesondere das Problem der Demontagen behandelt, um spätere Verhandlungen mit dem

Alliierten vorzubereiten. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß mit der Warenverkehrsordnung und allgemeinen Wirtschaftsfragen.

Außer den Fragen der allgemeinen Produktion widmete sich der Ausschuß insbesondere den Möglichkeiten einer besseren Versorgung der Landwirtschaft mit Betriebsmitteln. „Wir müssen endlich dahin kommen, daß sich der Bauer seine Hufeisen auf normalem Wege kaufen kann und nicht nur auf dem schwarzen Markt.“

Ein weiteres wichtiges Thema der Besprechungen war die Transportkrise. Große Schwierigkeiten bereite gegenwärtig die Lieferung der für das Reparaturprogramm der Eisenbahn benötigten Holzmassen. Die Versorgungslage sei so kritisch, daß die Reparaturwerkstätten ihre Arbeit in 14 Tagen einstellen müßten, wenn nicht inzwischen genügend Holz geliefert werde.

Tsaldaris wieder Ministerpräsident

Athen, 24. Aug. (Dena-Reuters.) König Paul von Griechenland beauftragte den stellvertretenden Premierminister und Außenminister im zurückgetretenen Kabinett Maximos, Konstantin Tsaldaris, mit der Bildung der neuen Regierung. Tsaldaris, der vor wenigen Tagen von einem Besuch des Hauptquartiers der Vereinten Nationen in New York zurückkehrte, wird seine neue Ministerliste voraussichtlich am Montag vorlegen. Das griechische Parlament ist für Donnerstag zusammenzurufen worden, um die Regierungserklärung des neuen Kabinetts entgegenzunehmen. Tsaldaris erklärte, daß er alle Parteien einschließlich der Liberalen zur Beteiligung an der neuen Regierung auffordern werde.

Welt-Rundschau

Paris. (Dena-Reuters.) Die iranische Flottenflottille lebte mit 400 gegen 9 Sitzen eine Vollgeißel ab, wozu Ägypten eine autonome Republik werden sollte.

Paris. (Dena-Reuters.) Die iranische sozialistische Partei (ISPI) und die republikanische Volkspartei (RVP) haben bekanntgegeben, daß sie ihre Abgeordneten, die sich der am Mittwoch gebildeten „Gente-Gruppe“ im Parlament anschließen, automatisch aus ihrer Partei ausgeschlossen werden.

Alban. (Dena-Reuters.) Griechische Guerillas führten schwere Angriffe gegen Nigritia bei Serres in Nordmazedonien durch.

New York. (Dena-Reuters.) Die Teilnehmer der Sitzung des Weltwirtschaftsrates gerieten in Anlehnung an während der Ägyptenbesuche ein lebhafter Angehöriger der Moslemschicht von seinem Sitz in der Zuschauertribüne aufstehend und zu protestieren begann. Er wurde gewaltsam aus dem Saal gebracht.

Philadelphia. (Dena.) Durch eine Explosion wurde das Hotel „Stadt Philadelphia“, im Zentrum Philadelphias, völlig zerstört. Die Zahl der Opfer ist noch nicht bekannt.

Buenos-Aires. (Dena-Reuters.) Der argentinische Staatspräsident, General Juan Peron, richtete in einer Rundfunkansprache an das argentinische Volk die Warnung, daß diejenigen, welche die Bestrebungen seiner Regierung „sabotieren“, rückwirkend unstrafbar würden.

Deutschland-Rundschau

Vereinte Westzonen

Düsseldorf. (Dena.) Die Rote Kreuz-Dienststellen des Nordwestdeutschen Rundfunkzuges sind in der Lage, Liebesgaben-Pakete an deutsche Kriegsgefangene in Polen in beschränkter Anzahl zu vermitteln, sowie Anträge über diese Gefangenen zu stellen.

Ludwigshafen. (Dena.) Die Spruchkammer des Ludwigshafener Interniertenlagers reichte die ehemalige Gaufrassenschaftsleiterin von Dattm, Melanie Aldinger, in die Gruppe der Hauptbeschuldigten ein und verurteilte sie für die Dauer von 2 Monaten in ein Arbeitslager.

Dachau. (Dena.) Ein amerikanisches Militärgericht verurteilte den ehemaligen SS-Obersturmführer Theodor Sixt-Zenner, an Rotteln bei Saarbrücken, zu lebenslänglichem Zuchthaus.

Stuttgart. (Dena.) Zur Lösung eines Arbeitsverhältnisses bedarf es in Württemberg-Baden jetzt der Zustimmung des Arbeitgebers.

Heidelberg. (Dena.) Der Bestattungswesener des Friedhofs Heidelberg-Neuenheim, Emil Ubbelohde, wurde von der Stadterverwalterin sofort seines Amtes enthoben, weil er mehreren Personen Gelegenheit gab, in den Leichenwägen zu überhacchen.

Französische Zone

Ludwigshafen. (Dena.) Amerikanische Besatzungspolizei verhaftete den ehemaligen Leiter des IG-Farbenkonzerns Ludwigshafen, Dr. Karl Wurster, und brachte ihn nach Nürnberg, wo Wurster sich vor einem amerikanischen Militärgericht verantworten soll.

Der Aufbau der Zweizonenwirtschaft

Ein Überleitungsgesetz — Fünf Verwaltungen

Frankfurt a. M., 22. August (Dena.) Als erstes Gesetz des Zweizonen-Wirtschaftsrates trat am Donnerstag das Überleitungsgesetz nach der Genehmigung durch das anglo-amerikanische Kontrollrat in Kraft. Damit geben die Befugnisse der bisherigen Zweizonen-Verwaltungsorgane auf die neugewählten Direktoren der fünf Verwaltungen des Rates für Wirtschaft, Ernährung, Finanzen, Verkehr und Post über. Dem Exekutivrat wird mit diesem Gesetz nunmehr endgültige Gewalt übertragen, die in der Direktive über die Gründung des Wirtschaftsrats vorgesehen war.

Das Gesetz hat folgenden Wortlaut: **§ 1.** Das Gesetz über den vorläufigen Aufbau der Wirtschaftsverwaltung des vereinigten Wirtschaftsgebietes amerikanischer und britischer Besatzungsgebiet in Deutschland vom 8. August 1947 (Überleitungsgesetz).

Der Wirtschaftsrat hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1. Für das vereinte Wirtschaftsgebiet werden errichtet: a) die Verwaltung der Wirtschaft; b) die Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; c) die Verwaltung für Finanzen; d) die Verwaltung für Verkehr; e) die Verwaltung für Post und Fernmeldewesen. 2. Jede Verwaltung wird von einem Direktor geleitet. 3. Die Abgrenzung der Aufgaben der Direktoren und der von ihnen geleiteten Verwaltungen wird durch Beschluß des Wirtschaftsrates geregelt. Der Exekutivrat hat hierzu dem Wirtschaftsrat Vorschläge zu unterbreiten.

§ 2. 1. Bei dem Exekutivrat wird eine Abteilung für das Personalwesen der gemeinsamen Verwaltungen gebildet. 2. Das Nähere regelt ein Gesetz.

§ 3. 1. Die Überleitung der gesamten Haushaltungen der Verwaltungen und der ihnen unterstellten Sonderverwaltungen des vereinigten Wirtschaftsgebietes obliegt einem Rechnungshof. 2. Das Nähere regelt ein Gesetz.

§ 4. Die Direktoren haben dem Exekutivrat Vorschläge für den Aufbau und die Gliederungen ihrer Verwaltungen für die Zeit bis zum Erlaß eines Haushaltsgesetzes vorzulegen. Der Exekutivrat leitet sie mit seiner Stellungnahme an den Wirtschaftsrat weiter.

§ 5. 1. Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes enden die Aufgaben und Befugnisse der bisherigen Verwaltungsorgane der gemeinsamen Verwaltungen. Ihrer Vorsitzenden und deren Stellvertreter, 2. Die Verwaltungsdirektoren für Wirtschaft, für Ernährung und Landwirtschaft, für Finanzen und für Verkehr sowie das Sekretariat des Verwaltungsrates für Post und Fernmeldewesen werden aufgelöst. Sie werden durch die Direktoren der entsprechenden neuen Verwaltungen abgewickelt. Die bisherige Verwaltung für Post und Fernmeldewesen wird in die neuerrichtete Verwaltung für Post und Fernmeldewesen überführt. 3. Die Befugnisse zur Verfügung über die Vermögenswerte der bisherigen Verwaltungsorgane und -ämter gehen mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes auf den Wirtschaftsrat über.

§ 6. 1. Bis zu einer endgültigen Regelung haben die Aufgaben und Befugnisse der Verwaltungsorgane auf den Exekutivrat und die der Vorsitzenden auf die Direktoren der Verwaltung über. 2. Bis zu besonderer Regelung bleiben die Hauptverwaltungen des Verkehrs mit ihren bisherigen sachlichen Zuständigkeiten bestehen. Sie unterstehen unmittelbar dem Direktor der Verwaltung für Verkehr.

§ 7. Bis zum Erlaß weiterer Vorschriften werden die Kosten für den Wirtschaftsrat, den Exekutivrat, die Verwaltungen und die für die Abwicklung der durch dieses Gesetz aufgelösten Dienststellen zur Hälfte von den Ländern Bayern, Hessen, Württemberg-Baden, Bremen und zur Hälfte von dem britischen Besatzungsgebiet getragen.

§ 8. 1. Gesetze und Verordnungen des Wirtschaftsrates werden von seinem Präsidenten, Ausführungsverordnungen des Exekutivrates von seinem Vorsitzenden ausgefertigt. Sie sind unverzüglich zu verkünden und treten, soweit nichts anderes bestimmt wird, 14 Tage nach der Verkündung in Kraft.

2. Die Verkündung erfolgt in dem Gesetz- und Verordnungsblatt des Wirtschaftsrates, bis zu dessen Erscheinen im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Hessen.

§ 9. Dieses Gesetz tritt mit seiner Verkündung in Kraft.

Frankfurt a. M., den 8. August 1947.

Präsident des Zweizonen-Wirtschaftsrates: Dr. Erich Köhler.

Konferenz über deutsches Industrieniveau

Geheimstizungen — Das erste Kommuniqué

London, 22. August (Dena.) Die Besprechungen der Ver. Staaten, Großbritannien und Frankreichs über die Erhöhung der deutschen Industrieproduktion wurden laut INS hier am Freitag, 17 Uhr deutscher Sommerzeit im Außenministerium eröffnet.

Nach Beendigung der ersten Sitzung wurde folgendes Kommuniqué herausgegeben: „Die Vertreter Großbritanniens, der Vereinigten Staaten und Frankreichs trafen heute um 15 Uhr deutscher Sommerzeit im Lancaster-Haus zu einer Reihe von Besprechungen über das Industrieniveau in der anglo-amerikanischen Zone Deutschlands und über die Verwaltung und Kontrolle der Ruhrkohlenbergwerke zusammen. Sinn dieser Besprechungen ist es, den Regierungen der Vereinigten Staaten und Großbritanniens Gelegenheit zu geben, die Ziele ihrer Vorschläge zu erklären und der französischen Regierung die Möglichkeit zu geben, ihren Standpunkt zu dieser Frage darzulegen. Die Besprechungen werden während des Wochenendes fortgesetzt.“

Die Zusammenkunft der drei Delegationen, denen größtenteils Vertreter der Besatzungsbehörden angehören, ist dar-

Karlsruher Genossenschaftstag

Am Freitag hielt die Arbeitsgemeinschaft gewerblicher Genossenschaften im Konzerthaus einen Genossenschaftstag der gewerblichen Genossenschaften der drei Westzonen ab...

Bayern gewinnt den Vierländerkampf

Einen würdigen Rahmen bot bei strahlender Sonne die festlich geschmückte Sportanlage des KTV 48, wo Oberbürgermeister Töpfer im Namen der Stadt die Vertreter von Bayern, Württemberg, Hessen und Baden zum Leichtathletik-Vierländerkampf aus herbstidste willkommen hieß...

Weitprung: 1. Benz (Bay) 4,76, 2. Wagner (Bad) 4,76, 3. Bachmann (W) 4,62. Hochsprung: 1. Koppewallner (Bay) 1,82, 2. Neumann (H) 1,78, 3. Gessinger (W) 1,74 m...

Deutsche Schwimmmeisterschaften in Frankfurt

Kennzeichnend und erfreulich für diese ersten Nachkriegsmeisterschaften ist die Tatsache, daß einerseits unsere alten Besten kaum etwas von ihren einstigen Leistungen einbüßten und andererseits der Nachwuchs viel Hoffnungen erweckte...

schel-Möller (Cuxhaven) 1:28,2, 200 m Brust: 1. Schmidt (Hamburg) 2:18,2, 100 m Rücken: 1. Herbrich (Süddeutschland) 1:18,8, 200 m Rücken: 1. Schwimmer (Hagen) 4:21,2, 400 m Brust: 1. Schwimmverein Duisburg 5:23,4, 400 m Kraul: 1. Düsseldorf 9:51,8, Kunstspringen: 1. Tarek (Erkathwick) 115,47 Punkte...

Mansfeld führt Tagesbestzeit

Bei seinem zweiten Nachkriegsstart im Rahmen eines bei Braunschweig ausgetragenen Motocross- und Sportwagenrennens konnte der jetzt in Norheim lebende Kurt Mansfeld auf DKW den Vogel abschneiden...

Großer Straßenpreis von Eggenstein

Der Radfahrerverein veranstaltete am Sonntag, unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und auswärtiger Sportinteressenten, ein reichsoffenes Straßenrennen. Die Tour ging über 92,5 km in 3 Runden à 30,8 km für die A-Klasse...

hätte Fahrer aus allen drei Westzonen am Start vereinigt. Vor über 3000 Zuschauern stellte der Kriteriummeister Günzler (Ludwigshafen) seine große Klasse erneut unter Beweis und holte sich mit der höchst erreichbaren Punktzahl 25 in bestechender Form den Sieg...

SV Waldhof - Hamburger SV 1:3

Zum Auftakt der neuen Saison standen sich auf dem Waldhofer Sportplatz vor etwa 15000 Zuschauer SV Waldhof und SV Hamburger in einem Freundschaftskampf gegenüber...

Spieler setzte seine Nebenleute sehr geschickt ein, woraus diese mit 3 weiteren Treffern Nutzen zogen. Das federale fair durchgeführte Treffen hatten in Höhe (Mannheim) einen aufmerksamen Spielbericht.

Sommerwetter!

Übersicht: Eine sich abschwächende Störung über den Karpaen brachte bei uns nur geringe vorübergehende Bewölkung...

Rund um die Markthalle

Die Sparte Radsport des Badischen Sportverbandes veranstaltete am Samstag ein 50 km-Straßenkriterium 'Rund um die Markthalle', das etwa 35 nam-

Bartali gewann die Tour de Suisse

Die beiden Italiener Bartali und Alessandrini für die 102 Kilometer lange Berg- und Talfahrt der berühmten Tour 1947...

Radio Stuttgart sendet

Montag, 25. Aug.: 6.00 Frühmusik; 8.30 Gymn.; 8.45 Nachr.; 7.00 Melod. a. Morgen; 8.40 Stimme Amerikas; 8.30 Morgenstund...

Handball

Im Stadion Wuppertal-Eberfeld siegte am Sonntagabend mit etwa 15000 Zuschauern die Deutsche Handball-Nationalmannschaft mit 11:3 Toren gegen eine Auswahl von Westdeutschland.

Handball

Im Stadion Wuppertal-Eberfeld siegte am Sonntagabend mit etwa 15000 Zuschauern die Deutsche Handball-Nationalmannschaft mit 11:3 Toren gegen eine Auswahl von Westdeutschland.

Schwächen in Mühlburgs Hintermannschaft

VfB Mühlburg-SG Roßbach 4:2 (3:0) Mit der Mannschaft: Scheib, Stern, Held, Schneider, Gitz, Fischer I, Rötcher, Fischer II, Seeburger, Rasthofer, Huck war der VfB Mühlburg am Samstag abends in Roßbach zu Gast...

KSV Durlach-Göttingen zwingt gegen KSV Pforzheim

In Göttingen fand eine Werberveranstaltung statt, wozu die Ringerstaffeln des KSV Pforzheim und KSV Durlach-Göttingen auf die Matte gingen...

Turnen

Zur Ermittlung einer Mannschaft für den Vergleichskampf gegen die britische Zone wurde in Heidenheim ein Ausscheidungsturnen der besten Kreisturner der US-Zone durchgeführt...

Trabrennsport

Das mit 60 Mark dotierte Matadorennen bedeutete die jährliche Zuchtprüfung der Mariendorfer Trabrennbahn...

Söds. Mannschaftsmeisterschaften im Boxen

Bei den südwestlichen Mannschaftsmeisterschaften im Boxen in Stuttgart besiegte der vorjährige Titelhalter Spvgg Neckarstadt den bisherigen Tabellenbesten Spvgg Stuttgart-Frag mit 1:0 Punkten...

Advertisement for 'Familienanzeigen' (family notices) and 'Veranstaltungen' (events) with various listings.

Advertisement for 'Stellen-Angebote' (job offers) and 'Verkauf' (sales) with various listings.

Advertisement for 'Stellen-Gesuche' (job seekers) and 'Verkauf' (sales) with various listings.

Advertisement for 'Verloren / Gefunden' (lost/found) and 'Verkauf' (sales) with various listings.

Advertisement for 'Verloren / Gefunden' (lost/found) and 'Verkauf' (sales) with various listings.